

Bliesterassen in Neunkirchen

am Freitag, 07. Mai 2021

15:00 Uhr

Treffpunkt Nordufer



Deutsche Gesellschaft



DGGL

für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

Landesverband Saar-Mosel e.V.

c/o BGHPlan

Fleischstraße 56-60

54290 Trier

DIE BLIESTERRASSEN IN NEUNKIRCHEN DAS VIS-À-VIS DER UFER



Die bewegte Geschichte der Blies im Siedlungsraum Neunkirchen ist von stetigem Wandel gekennzeichnet. Mit dem landschaftlichen Erscheinungsbild des mäandrierenden Flusslaufs war es mit Anbeginn der Industrialisierung vorbei. Ferner bedeutete die Begradigung der Blies eine Degradierung im Sinne der Biodiversität. Der fischreiche Flusslauf zum Schmutzkanal umgewidmet. Zuletzt litt die Aufenthaltsqualität der Blies-Aue nach dem Zweiten Weltkrieg, als der Festplatz mit Brunnen und Musikpavillon sowie die „Seufzerallee“ und der „Hahnenbalken“ aus dem Stadtbild und damit zugleich aus dem Sprachgebrauch verschwanden.



Das Projekt BLIESTERRASSEN wurde 2012 in das Programm „City Nord“ eingebettet, in dem neben öffentlichen Projekten im Städtebau, im Freiraum und in der Verkehrsberuhigung, auch private Investitionen gefördert wurden.

Das konzeptionelle Rückgrat ist der Fluss - die BLIES. Der Entwurf verbindet die beiden Ufer besser miteinander und wertet den Flusslauf ökologisch auf, verbessert das Wohnumfeld und schenkt der Stadt einen Raum. Die Terrassen machen die Blies wieder erlebbar und legen zugleich stadtgeschichtliche Spuren frei. Die befestigten Ufer wurden aufgebrochen, neugestaltet und bepflanzt. Die neue Uferlinie wurde so formuliert, dass sie dem landschaftlich-mäandrierenden Flusslauf aus der vor-industriellen Zeit nahekommt und als Habitat Biodiversität fördert. Alle Materialien und Bauweisen wurden so gewählt, dass die Anlage im Hochwasserfall schadlos überspült werden kann.

Bis heute sind drei von insgesamt sechs Bauabschnitten realisiert worden.

Text und Fotos Büro Dutt & Kist Saarbrücken

b.w.



Die DGGL Saar-Mosel wagt ihre erste Exkursion in 2021 - in Pandemiezeiten - als Präsenzveranstaltung.

Ein Vertreter des Büros Dutt & Kist wird uns führen, seine Planung erläutern und auf Fragen antworten.

Treffpunkt ist der Eingang am Nordufer der Blies, vor der Lindenapotheke um 15:00 Uhr. Die Veranstaltung dauert voraussichtlich 2 Stunden.

PKW-Stellplätze in begrenzter Anzahl befinden sich gegenüber an der Lindenstraße (Einfahrt von der Brückenstraße) oder am Postpark (Einfahrt von der Karl-Schneider-Straße).

Außerdem fährt eine Regionalbahn von Saarbrücken nach Neunkirchen um 14:05 Uhr. Sie ist um 14:29 Uhr in Neunkirchen. Um 14:35 Uhr fährt von Homburg eine Regionalbahn nach Neunkirchen und ist um 14:47 Uhr am Bahnhof Neunkirchen. Von Trier fährt um 12:33 Uhr ein Regionalexpress mit einem Umstieg in Saarbrücken nach Neunkirchen. Er ist um 14:08 Uhr in Neunkirchen.

Der Fußweg vom Hauptbahnhof zu den Bliesterrassen beträgt ca. 10 Minuten.

Es können maximal 20 Personen teilnehmen. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

DGGL-Mitglieder werden bevorzugt.

Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben.

Wir haben dafür Sorge zu tragen, uns nicht anzustecken und die Nachverfolgung einer eventuellen Ansteckung zu gewährleisten.

Die Veranstaltung wurde mit dem Ordnungsamt in Neunkirchen abgestimmt. Deshalb ist eine schriftliche Anmeldung per Mail, Fax oder auf dem Postweg bis zum 03.05.2021 nötig. Es müssen vollständig Name, Adresse und Telefonnummer und wenn vorhanden E-Mail-Adresse angegeben werden.

Darüber hinaus ist entweder ein Nachweis eines weniger als 24 Stunden alten PoC-Antigen-Schnelltests oder ein Corona-Selbsttest mitzubringen.

Der Selbsttest wird direkt vor Ort gemacht. Nur Teilnehmer*innen mit negativem Testergebnis dürfen an der Exkursion teilnehmen.

Selbstverständlich gelten die bekannten AHA-Regeln. Eine medizinische Mund-Nasen-Abdeckung ist verpflichtend.

Verbindliche Anmeldungen bitte an:
Carmen Dams, Tel.: 0160 6395009,
Fax: 06898 870592,
E-Mail: carmendams@t-online.de
oder

schriftlich an die Geschäftsadresse der DGGL-Saar-Mosel (siehe umseitig).